

## Inhalt

\*Erwünschte Teilnahme der Schweiz am Marshall-Plan: Der Weg zur Sonderstellung der Schweiz - Wertschätzung des schweizerischen Beitrags - Abgrenzungsprobleme zwischen OEEC und Nato - Nichtinstitutionalisierte Kooperation von OEEC und Nato

Entbehrliche Mitgliedschaft der Schweiz in Militärallianzen: Rasches Ende des «Traktandums Schweiz» in den Pentagon-Verhandlungen, 1948 - Gründe für das Ausbleiben politischen Drucks - Ein Preis des Abseitsstehens: Keine Nato-Garantien für die schweizerische Hochseeflotte - Die Lücke Schweiz - kein unüberwindliches militärisches Transitproblem

Die Schweiz und die westlichen Handelsembargos gegen den «Ostblock»: Das Gentlemen's Agreement zwischen Hotz und Linder - Anhaltendes Misstrauen gegenüber der Schweiz und Revision des Hotz-Linder-Agreements - Faktische Aufkündigung des Hotz-Linder-Agreements durch die Schweiz, September 1954 - Stagnation des schweizerischen Osthandelsvolumens auf tiefem Niveau - Die Bekämpfung des Umgehungshandels als neuer Fokus ab 1955 - Ad-hoc-Zusammenarbeit bei der Bekämpfung des Schmuggels - Schwarze Listen gegen Blockadebrecher: Das amerikanische Administrative Action Program - Die CoCom-Listenrevision von 1958 und die schweizerische Globalquote von 1958/59

Schweizerische Verteidigungskonzeption im Lichte britischer Wahrnehmung und Beeinflussung: Eine ausführliche Studie der britischen Chiefs of Staff, Ende 1948 - Montgomery, der «Sonderbeauftragte» für die Schweiz - Vernichtende Urteile über den Kampfwert der Schweizer Armee, 1949/50 - Getting the Swiss «to fit suitably into the grand tactical design in Europe» - Das «Montgomery-de Montmollin-Agreement» vom Frühjahr 1952: Umrisse eines hypothetischen schweizerisch-alliierten Schulterschlusses in Grenzregionen - Politisch sanktionierte gegenseitige Stabsvisiten, 1951-1953 - Das britisch-schweizerische Rapprochement im grösseren Zusammenhang  
Rüstungsexport zwischen sicherheitspolitischen und kommerziellen Überle-

gungen: Grossbritannien, der Hauptlieferant der Schweiz für Rüstungsgüter - Amerikanische Zurückhaltung gegenüber schweizerischen Wünschen - Vergebliche Intervention Eisenhowers zugunsten der schweizerischen Panzerwünsche - Niedrige amerikanische Priorität für den Rüstungsexport in die Schweiz - Amerikanisches Interesse an Oerlikon-Raketen - Qualifikation der Schweiz für amerikanische Militärhilfe, Januar 1952 - Die von-Wattenwyl-Mission nach den USA - Grosszügige Exportlizenzen für Oerlikon-Raketen mit Endverwendung Korea, 1952/53 - Gefährdung der amerikanischen Wehrbereitschaft durch Schweizer Uhrenimporte?

Die Schweiz auf dem Weg zur Nuklearmacht?: Abweisende Haltung der angelsächsischen Mächte - Lieferung von Trägermitteln mit Auflagen: Das Beispiel der Lenkwaffen - Nur vordergründige Besorgnis über die Perspektive einer Nuklearmacht Schweiz

Die schweizerische Luftraumverteidigung als militärische Hauptsorge nach der Neutralisierung Österreichs: Erhöhtes gegenseitiges Interesse an militärischer Kooperation - Die erste Primault-Mission und das «Project Ashtray» - Änderung der Evaluation und neuerliche Missionen Primaults und von Wattenwyls - Das Ende des Flirts: Ausscheiden der amerikanischen Flugzeuge aus der Evaluation

Unzulängliche Vorbereitungen auf den «aviatischen Schulterschluss» mit dem Westen: Kein verlässlicher Anschluss an die westliche Luftverteidigung - Erste politisch sanktionierte Diskussionen über die Koordinierung der Luftverteidigung - Keine Koordinierung der Flugtätigkeit im Krieg: Die Logik des «Operationsbefehls Alpha»

Die Krisenintervention - ein untaugliches Mittel schweizerischer Sicherheitspolitik: Hinfällige Einladung zur Fünf-Mächte-Konferenz während der Suez-/Ungarn-Krise - Versuch der Schadensbegrenzung nach einem diplomatischen Fiasko - Auswirkungen auf das zukünftige Verhalten während Ost-West-Krisen

Transatlantischer Disput um den fortgesetzten Nutzen der schweizerischen Neutralität: Die britische Selbstverpflichtung gegenüber den neutralen Efta-Partnern - Amerikanische Bekämpfung des britischen Junktims - Interna der amerikanischen Positionsbestimmung gegenüber der Efta-Neutralität - George Balls Position im grösseren Kontext - weder typisch noch unumstritten - Bemühungen der Schweiz um Neuprofilierung ihrer Neutralität - zugunsten des Westens - Beitritt der Schweiz zur OECD im Lichte des amerikanischen Containment - «Neutralitätspolitische» Orientierungskrise der Schweiz nach 1963 - Schweizerische Sicherheitspolitik im Kalten Krieg: Eine Schlussbetrachtung